

Demoncraft

Von Paperdemon

Kapitel 4: Überraschungen...

So gingen einige Wochen und Monate ins Land und der Frühling löste den kalten, unwirklichen Winter ab.

Wärmere Tage kamen bald und die Sehnsucht nach Gesellschaft ließ ihn erneut etwas des Gebäcks stehlen. Erfreut brachte Galeb die Dinger in seine Kammer und versteckte sie dort gründlich.

Der Tag war heute endlich mal sonniger und so tauten die letzten Schneereste schnell. Nun nervten ihn diese verstaubten, alten Priester mit Befehlen zum Frühjahrsputz und somit zum großen Saubermachen! Total fertig schlich er zu seiner Kammer. Dabei war es gerade einmal der Mittag, denn die ehrwürdigen Männer geruhten eine kleine Ruhepause ein zu legen...

Irgendwie überstand der Junge den Tag bis zum Abend und er freute sich schon auf die munteren Kerlchen, welche er seit einigen Wochen regelmäßig rufen konnte. Denn dadurch dass die garantiert gründlich in dem Kloster putzten, merkte so schnell keiner, wenn etwas in der Küche fehlte!

Inzwischen kannte Galeb das Buch gut, doch immer noch rief er nur diese Zwei. Alle anderen beschriebenen Dämonen erschienen ihm doch zu gefährlich! Ja gut sie hatten eine schöne Gestalt und hätten ihm vielleicht sogar sexuelle Wünsche erfüllt, doch wer konnte schon sagen, wie hoch der Preis dann wäre?! Nein da wollte er kein Risiko eingehen!

So lauerte er auf den Abend, wovon sich Galeb verdiente Abwechslung verprach. So sprach er wie jedes mal den alten Zauberspruch ohne die magische Formel am Boden zu benutzen. Doch es passierte absolut kein Bisschen! Dann als er schon gar nicht mehr damit rechnete, begannen violette Nebelschwaden vom Boden auf zu steigen.

Galeb ging in Deckung, denn dafür gab es nicht die geringste Erklärung, da er wie immer den Text abgelesen hatte. Aus größtmöglicher Distanz verfolgte der Junge hinter dem Bett das Geschehen...

Eine menschliche Gestalt formte sich langsam aus der gestaltlosen, wabernden Masse. Nun schien es fertig und bewegte sich zu ihm. Galeb sah das dieses Wesen doch nicht so menschlich sein konnte, denn es hatte extra noch ledrige Schwingen und am Kopf gebogene Hörner! Rote, durchdringende Augen starrten ihn intensiv an. Es war ein

erstaunlich freundliches Gesicht, welches jene Kreatur jetzt machte.

"Sag bist du 'Meister Galeb' und gibst du jedem Kuchen, den du rufst? Ist es wahr das du nur einfache Tricks dafür zu sehen verlangst?! Stimmt es das dieses Gebäck absolut köstlich ist?!"

Fassungslos glotzte Galeb den Dämon an,nein den wollte er nicht rufen! Das hier wirkte weit weniger harmlos als sonst...

"Ja ich bin Galeb und wenn ich einen Dämon rufe, dann muss ich doch einen Preis für seinen Dienst bezahlen! So habe ich eben Kuchen gewählt. Ich denke mal das das dieses Gebäck vielen schmecken könnte... Wer seid Ihr und wo sind die zwei anderen Dämonen?!"

"Sie dienen mir und ich habe mich gefragt, was für ein Mensch hinter so einfachen Forderungen steckt."

Ryzkal sah ihn nachdenklich an der war deutlich zu jung, als das er herrschende Ansprüche geltend machen könnte! Was so jemand wohl wollen würde, da er offensichtlich nicht erkannte, in welcher großer Gefahr er sich befand!

Es war so fremd für ihn und lange her, das jemand keine Angst vor ihm kannte. Erfrischend! Vielleicht war es sogar so, das er den Dämonenlord und seinen Ruf nicht begriff, das er vom Äußeren Ryzkals nichts wusste!

Das er das mal erleben durfte!

"Könnte ich also auch ein wenig zaubern und du gibst mir Kuchen?"
Fragend sah er Galeb an...

Schaute den Dämon unsicher an, würde der dann wirklich wieder verschwinden ohne, ohne das er dem Jungen Verletzungen zufügte?! Der sah doch so nach Macht aus, das er mit Sicherheit mit Vorsicht zu genießen war! Zögernd nur ging er auf den Dämon zu.

"Wenn du nur das willst,Dämon dann ist es ok! Aber jemand wie du erscheint doch nicht für solche einfachen Wünsche, das stand in einem alten Buch drin!"

Oha!Da war wohl jemand auf der Hut vor möglichen Gefahren?! Der könnte ihn noch wegschicken, oder schlimmer noch an diese nervigen, penetranten Priester verraten! So überlegte sich Ryzkal mit Bedacht seine Antwort an Galeb.

"Ja nur das Junge, oder kann es sein das du einen anderen Wunsch an mich hättest, als an meine Diener?"

All das sagte er mit schiefem und leicht doppeldeutigen Grinsen, was der Junge allerdings nicht verstand und so wieder vor ihm zurück wich!Konnte es etwa sein das jener Dämon, welcher ihm seinen Namen verschwieg, aus anderen Gründen hier in seiner viel zu kleinen Kammer aufgetaucht war!?Wie sollte er diese Kreatur dann denn bitteschön stoppen!?

Doch der Dämon setzte sich nur auf sein Bett und grinste jetzt nicht mehr. Denn es lag nicht in seiner Absicht, den Jungen zu verschlingen...sowas konnte auch warten! Außerdem war er sich nicht einmal klar, ob er das überhaupt wollte. So lehnte sich Ryzkal einfach ein wenig mit dem Rücken an die Wand und atmete erst mal tief durch, zwang ihn Galeb doch zur Vorsicht!

Mit leisem Murmeln begann er.

"Kann es sein das du meine Diener in Wahrheit nur Gesellschaft willst und sie deshalb rufst?"

Galeb war platt vor Staunen! Und das war ihm auch deutlich an zu merken!